

Geiz ist geil und Wollust tummelt sich als Wa(h)re Liebe im Internet und im Nachtprogramm der Privatsender. Was vor wenigen Jahren noch ein schlechtes Gewissen verursachte, scheint zum Gebot der Stunde geworden zu sein: Stolz – Geiz – Neid – Zorn – Wollust – Völlerei – Trägheit. Die in den sieben Todsünden angesprochenen Einstellungen sind in einer Weise gesellschaftsprägend geworden, die nachdenklich macht. Als moderne Tugenden entwickeln sie eine Verführungskraft, die auch heute noch „ums Leben bringen“ kann.



Lassen Sie sich verführen in die Welt der Ethik, der Moral und *der Philatelie*. Tauchen Sie ein in Mythologien, Religionen, Symbole und Wertvorstellungen. In sieben Kapiteln umspannt der Bogen von Dante Alighieri bis zu den modernen Tugenden eine Geschichte der menschlichen Schwächen und Stärken. Geschichtliche Entwicklungen und kulturelle Eigenheiten in einer Welt voller Symbolik und Mystik laden ein, die menschlichen Angewohnheiten und die verschiedenen Visionen einer (besseren?) Zukunft zu erkunden.

Ich lade Sie ein, mit mir gemeinsam in kleinen Schritten die Vielfalt der Gedanken und *philatelistischen Elemente* in den einzelnen Untergliederungen der Kapitel zu erforschen, die sich am Beginn eines jeden Rahmens eröffnen. Entdecken Sie mit mir gemeinsam mögliche Wege aus Kurzsichtigkeit und Egoismus in Empathie und Resilienz, und erkennen Sie dabei auch interessante Aspekte einer Leidenschaft des Sammelns, *Aussagen von Briefmarken, deren Herstellung, Drucktechnik und postalische Beförderung*.

Jedes Blatt des Exponates soll einen Beitrag zum Gesamtbild leisten, aber auch für sich existieren können. Daher habe ich auf eine Nummerierung zugunsten der Lesbarkeit verzichtet. Es ist mir aber wichtig, *Briefmarken und andere philatelistische Elemente* als Metaphern für Wissen, Erinnerung und Hoffnung zu zeigen.

Idee und Umsetzung

Der Titel des Exponats entstand aus einer Laune, einer typisch österreichischen Aussage. Dann allerdings benötigte dieser eine Erklärung, welche im Untertitel auf die Intention des Exponates hinweist. Natürlich geht es auch um die sieben Todsünden unserer verbreitesten Religion, aber eben nur auch ... Das Verhalten der Menschen in Österreich - und vermutlich nicht nur in diesem Land - hat sich mit den Jahren stark verändert, was als Gebot galt, wird zur Option, Ethik und Moral klaffen immer weiter auseinander.



Ein solches Thema philatelistisch anzugehen, bedeutet eine kleine Herausforderung, welche durch die Untergliederung in drei geschichtliche Teile und vier aktuelle gesellschaftspolitische Teile dargestellt wird. Dafür mussten neben der Kirche auch Künstler und Philosophen herhalten.

Wissensvermittlung

Das Exponat soll den Werdegang von Verboten, Geboten und Anleitungen aufzeigen, aber auch den Wandel in den Gesellschaften darstellen. Eine rein technische Darstellung dieses Wandels war nicht möglich, sodass zum Verständnis eine strukturierte Untergliederung in sieben übergeordnete Kapitel gewählt wurde, die jeweils einen Rahmen umfassen. Jedes Einzelthema wird dann auf einem Blatt abgehandelt.

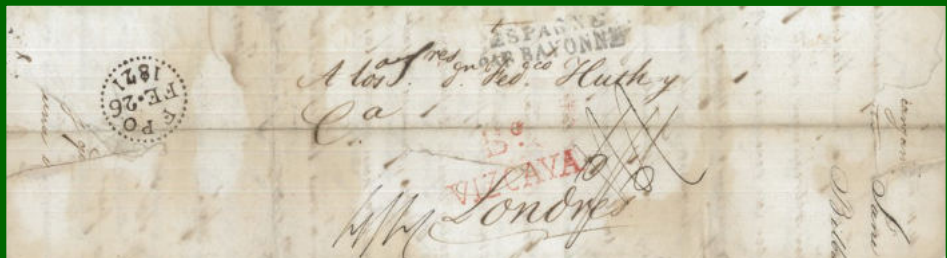
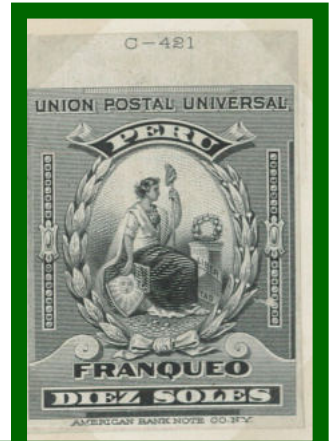
Dabei sollen nicht nur historische Tatsachen übermittelt werden, sondern auch auf den individuellen Zugang des Ausstellers zu den jeweiligen Themen Bezug genommen werden. Dadurch wird naturgemäß eine Polarisierung der Meinungen zugelassen, aber auch gewollt provoziert.

Ein wesentliches Element in diesem Exponat ist die Vielfalt der



philatelistischen Elemente (mehr als 80). Materialien aus über 130 Ländern wurden eingebaut und bei Bedarf auch philatelistisch beschrieben (über 280 erklärende Kommentare).

Besonderer Wert wurde bei diesem Exponat auch auf Materialien sowohl aus der traditionellen wie auch aus der postgeschichtlichen Philatelie gelegt. Es finden sich also nicht nur Elemente aus dem Druckprozess von Briefmarken, auch ein Desinfektionsbrief wird hier gezeigt. Andererseits wurde besonders Wert darauf gelegt, dass keine nicht-philatelistischen Elemente verwendet werden. Oft genügt ein Rohentwurf zu einer Briefmarke aus Italien, um eine Aussage zum Thema zu treffen.



Auf diese Stücke bin ich besonders stolz

Ein thematisches Exponat ist und bleibt in erster Linie ein philatelistisches Exponat. Daher war der Einbau von besonderen Stücken ein spezielles Anliegen. Erfreulicherweise ergaben sich einige Gelegenheiten, auch außergewöhnliche Elemente in das Exponat einzubauen.

So fand diese Originalzeichnung für die isländische Marke aus dem Jahre 2000 den Platz im Exponat, ebenso ein ein prominenter Papierbug aus 1921.

Aber auch aus der Postgeschichte gibt es einige nette Elemente: Ein Brief mit hohem Porto aus Baltimore mit dem Taxvermerk „2“ (dwt = Pennyweight), oder ein „postmaster privilege“-Brief aus der Mitte des 19. Jahrhunderts und einem Mulready der 2. Gewichtsst..



Das komplette aktuelle Exponat ist erreichbar unter

http://philatelie.bplaced.net/fz_todsunden/todsunden.html